



Sende aus Deinen Geist - und das Antlitz der Erde wird neu !

Schleuderball zu Pfingsten

40 Tage nach Ostern ist Christi Himmelfahrt. Jesus wird vor den Augen seiner Freund:innen in den Himmel aufgenommen. Aber er verspricht: Ihr bekommt einen Beistand aus der Höhe. Gott sendet den Heiligen Geist. Diese Geistsendung feiern Christ:innen am Pfingstfest.

Das erste Pfingstfest ist in der Apostelgeschichte aufgeschrieben. Sie erzählt, dass der Geist mit Brausen und Sturm, mit Zungen wie von Feuer und Bewegung zu tun hat. Pfingsten verdeutlicht: jede einzelne Person bringt ihre Farbe, ihre Talente und Fähigkeiten in die Gemeinschaft ein. Gemeinsam entsteht eine gebündelte Kraft.

Der Schleuderball steht für das Pfingstgeschehen. Im Folgenden ist beschrieben, wie er hergestellt werden kann und **was er mit Pfingsten zu hat**.

Material:



statt der Socke ist auch ein quadratisches Stoffstück möglich

Jedes Familien- oder Gruppenmitglied wählt eine Farbe; erzähle, was Du in die Gemeinschaft einbringst; die anderen ergänzen Deine Wahrnehmungen

Kreppbänder in Mitte mit Draht zusammen binden



Gemeinschaft entsteht aus einzelnen Personen, die ihre Farben einbringen und zusammen binden



Socke / Stoffstück mit Erde oder Sand füllen

Die Erde hat Gewicht; spreche darüber, welche Werte Gewicht haben, wofür du Energie einsetzt, was bedeutsam ist, welches „Antlitz die Erde“ neu / anders bekommen soll

Erdsäckchen mit Kordel fest zusammen binden; am anderen Ende Schlaufe machen; Achtung, die Kordel sollte nicht länger als der Arm sein

Draht der Kreppbänder an Kordel befestigen

Hand in Schlaufe legen – Ball im Kreis schwingen – Bänder hören

Wie fühlt sich die Kraft, die Energie an? Was bewegt mich? Worauf richte ich die Energie? Welchem Handeln soll sie Ziel und Richtung geben?



Schleuderball fliegen lassen!

Auf der Wiese könnt ihr markieren, wie weit der Ball geflogen ist. Dann ist das nächste Familien- oder Gruppenmitglied an der Reihe.

Die Freund:innen Jesu verlassen das Haus. Sie setzen die Kraft des Heiligen Geistes ein, um allen Menschen von den großen Taten Gottes zu erzählen. Sie übernehmen die Werte, die Jesus vorgelebt hat. Sie handeln im Geist Jesu. So entsteht die große Gemeinschaft der Christ:innen.

Bis heute schließen sich Christ:innen zusammen und bündeln ihre Energie, um das Zusammenleben bunt zu gestalten, sich für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen, die gute Schöpfung Gottes in ihrer Vielfalt zu erhalten ... und wo möchtet Ihr Euch zusammen einbringen?

Bewegte und kraftgebende Pfingsttage wünschen

Vera Schellberg und Marga Fleischmann